

Lokales / Düren / Hürtgenwald

Hürtgenwaldmarsch

Uniformierte marschieren in friedlicher Mission durch den Hürtgenwald


24. AUGUST 2023 UM 11:15 UHR | Lesedauer: 4 Minuten



Am ersten Septemberwochenende findet der 39. Hürtgenwaldmarsch statt. Das Landeskommando NRW baut diesen immer weiter zu einer politischen Bildungsveranstaltung und zu einem wichtigen Baustein der Erinnerungskultur in der Gemeinde aus. Foto: MHA/sce

HÜRTGENWALD. 500 Menschen haben sich für den Hürtgenwaldmarsch angemeldet. Wir erklären, was es mit der Veranstaltung auf sich hat.

Jetzt diesen Artikel anhören



00:00 / 06:31 1X BotTalk

VON [SARAH MARIA BERNERS](#)

Redakteurin

Der Umgang mit der Vergangenheit und die Erinnerung an die Ereignisse des Zweiten Weltkrieges im Hürtgenwald sind bis heute ein Konfliktthema. Zum nunmehr 39. Mal findet am ersten Septemberwochenende der internationale Hürtgenwaldmarsch statt, auch er ist Teil der Erinnerungskultur und wurde in den zurückliegenden Jahren komplett neu aufgestellt. In diesem Jahr werden mehr als 500 Teilnehmer erwartet, die, zum Teil in Uniform, auf mehrere Marschstrecken in der Eifel gehen. Wir haben die wichtigsten Fragen und Antworten zusammengestellt.

Was ist der Internationale Hürtgenwaldmarsch?

Der Hürtgenwaldmarsch ist eine Veranstaltung, die vom Landeskommando NRW organisiert wird. Dabei geht es zum einen um den sportlichen Aspekt, den eigentlichen Marsch mit Wettbewerb. Das Landeskommando versteht den Marsch aufgrund der Historie des Ortes aber auch als Erinnerung an vergangenes Leid und Mahnung zum Erhalt von Frieden und Achtung aller Menschen sowie als Brücke der Versöhnung. Daher gibt es geführte Themenausflüge zu historisch bedeutsamen Orten in der Region, Vorträge und ein politisches Bildungsprogramm in einem Zelt am Vossenacker Sportplatz.

Wer nimmt an dem Marsch teil?

Für den Marsch konnte sich jeder anmelden. Zivilisten, Reservisten, Angehörige der Bundeswehr, Familien, Menschen aus anderen Ländern. Es konnten Strecken zwischen zehn und 30 Kilometern und vier geführte Thementouren gewählt werden. Die Teilnahme in militärischer Kleidung ist für Reservisten strengen Regeln unterworfen und bedarf einer Genehmigung durch das Landeskommando. Uniform darf nur im Rahmen des öffentlichen Programms getragen werden.

Wie hat sich der Hürtgenwaldmarsch im Laufe der Jahre verändert?

Bis 2019 spielte das sogenannte „Reenactment“, also das Nachspielen von Kriegsgeschehnissen bei der Marschveranstaltung, eine Rolle, sorgte aber zunehmend für Befremden. Auch die Rahmenbedingungen wie etwa eine abendliche Party empfand das Landeskommando angesichts des sensiblen Themas „Erinnerungskultur in Hürtgenwald“ nicht mehr als angemessen.

Hürtgenwaldmarsch Vorbereitung



Dieses Element enthält Daten von YouTube. Sie können die Einbettung solcher Inhalte auf unserer Datenschutzseite blockieren

Seit 2019 hat das Landeskommmando die Organisation der Veranstaltung übernommen und mit vielen Kooperationspartnern die politische Bildung in den Fokus gerückt. Neben Infotouren, Ausstellungen und Vorträgen gehört auch ein Theaterstück zum Programm. Zudem bindet das Landeskommmando die Vereine und Bürger mit ein, die am Rahmenprogramm ebenso teilnehmen können wie Reservisten oder aktive Soldaten. Es gibt eine umfangreiche Broschüre, die die Veranstaltung einordnet und einen Essay von Konrad und Benedikt Schöller zum Thema „Die Erinnerungslandschaft Nordeifel – eine Region mit geschichtsrevisionistischen Tendenzen und Ansätzen einer verantwortungsvollen Erinnerungskultur“ enthält.

Warum war der Neuanfang nötig?

„Dieser Neuanfang des Internationalen Hürtgenwaldmarsches mit dem Bildungsprogramm soll dazu beitragen, überkommene Geschichtsbilder in der Region zu hinterfragen und aktuelles Wissen über die Kriegs- und Nachkriegsgeschichte zu verbreiten“, schreibt Dieter Meyerhoff, Kommandeur des Landeskommandos anlässlich der Veranstaltung. „Die Bundeswehr muss Aspekte der Erinnerungskultur immer wieder neu reflektieren, insbesondere dann, wenn es um das Thema Wehrmacht und Nationalsozialismus geht. Solche Reflexionen müssen frei von Heldengedenken und militärischer Verklärung geschehen.“

Welches Rahmenprogramm können Interessierte besuchen?

Im Zelt am Sportplatz gibt es am Samstag, 2. September, von 9 bis 18 Uhr **Ausstellungen** zu folgenden Themen: „Verbrechen der Wehrmacht an sowjetischen Kriegsgefangenen in der Nordeifel 1941 – 1945“, „Helden, Täter, Opfer. Biografien der Weltkriege“, „Den Tätern auf der Spur: Polizeiliche NS-Verbrechensorte in Polen“, „Jüdisch vor Ort - 1700 Jahre jüdisches Leben im Rheinland“, „Militär und Gesellschaft in Deutschland seit 1945“.

Im Dorfgemeinschaftshaus werden zudem **Vorträge** angeboten. Um 11.45 Uhr geht es um „Das Stammlager Arnoldsweiler VI H – Zum Sterben kommen sie“, um 13 Uhr folgen Informationen über „Hitlers Inspektionsfahrten entlang des Westwalls, 1938 und 1939“, ab 14.30 Uhr steht das Thema „Befehlsnotstand und mögliche Handlungsspielräume: Kooperation von Polizei und Wehrmacht“ im Fokus. Ab 8.15 beginnen die Wanderungen für angemeldete Personen.

Am Freitag, 1. September, ist um 18.30 Uhr eine **Kranzniederlegung** auf der Kriegsgräberstätte in Hürtgen geplant. Um 20 Uhr führt das Axsprungtheater am Vossenacker Gymnasium das Stück „Freiheit! 1848!“ auf, ebenso am Samstag um 16 Uhr. Dafür ist eine Anmeldung auf www.Huertgenwaldmarsch.com nötig, der Eintritt ist frei.

HINTERGRUND

Was macht ein Landeskommmando?

Das Landeskommmando Nordrhein-Westfalen repräsentiert die Bundeswehr gegenüber der Landesregierung. Es berät zum Beispiel zivile Behörden über Fähigkeiten der Bundeswehr im Hilfeleistungsfall, vertritt die Interessen der Bundeswehr durch Zivil-Militärische Zusammenarbeit und steuert die Reservistenarbeit in Nordrhein-Westfalen.

Das könnte Sie auch interessieren



Selbstständigkeit
Was eine Meeresbiologin ins Gemüsebeet treibt



Krankenhausplan NRW
Steht die Geburtsstation in Simmerath auf der Kippe?



während der...
Tritt auf dem Kopf stand



Stadtmeisterschaft Aachen
Spannendes Halbfinale mit starken Teams



Ein Hauch von Oktoberfest in der Tenne



Kulinarisches auf dem Markt
Star-Koch Johann Lafes kommt wieder zum
Schlemmermarkt nach Düren

Kommentare

Diskutieren Sie mit!

Die Kommentarfunktion auf unserer Webseite ist exklusiv für registrierte Nutzer. Sie wollen mit uns diskutieren? [Dann registrieren Sie sich jetzt.](#)

Sie haben bereits ein Nutzerkonto? [Dann melden Sie sich bitte hier an](#) und beachten Sie unsere Diskussionsregeln, die [Netiquette](#).